



Bürger- und Ortsverein Rhöndorf e.V.

Bürger- und Ortsverein Rhöndorf e.V. | Am Domstein 2 | 53604 Bad Honnef

Am Domstein 2
53604 Bad Honnef

E-Mail: info@rhoendorf.de

Patrick Pieper | 1. Vorsitzender
Thomas Heyer | stellv. Vorsitzender
Claudia Röhrig | Kassiererin
Friedhelm Saffé | Schriftführer

Offener Brief

Frau Evelyn Palla

Vorsitzende der Deutschen Bahn AG

Herrn Dr. Philipp Nagl

Vorsitzender der DB InfraGO AG

Zur Kenntnis

Herrn Stefan Bilger, Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland

Herrn Henrik Wüst, Ministerpräsident des Landes NRW

Rhöndorf, 19. Oktober 2026

Ein Bahnhof für Alle. Rhöndorf fordert seinen barrierefreien Bahnhof.

Sehr geehrte Frau Palla, sehr geehrter Herr Dr. Nagl,

am Montag, dem 12. Oktober 2026, standen 400 Menschen vor dem Bahnhof Rhöndorf: Nachbarinnen und Nachbarn, Schülerinnen und Schüler mit Behinderung des Nell-Breuning-Berufskollegs und des dazugehörigen Internats, Menschen im Rollstuhl und mit Rollator, Eltern mit Kinderwagen. Sie kamen mit einer einfachen Forderung: einen Bahnhof, den alle benutzen können. Neu ist diese Forderung nicht, sie besteht seit 2010. Neu ist nur, dass ihre Erfüllung ein weiteres Mal vertagt wurde.

Im Dezember 2025 hieß es seitens der Deutschen Bahn AG, die Barrierefreiheit sei ein Hauptaugenmerk der Sanierung der rechtsrheinischen Strecke. Geplant waren eine Personenunterführung und zwei Aufzüge zum Mittelbahnsteig. Im Spätsommer 2026, mitten in der Sperrpause, erfuhren wir: Beides wird vorerst nicht gebaut. Der Umbau der Oberleitungsanlagen sei aufwendiger als angenommen, der Zeitplan lasse keinen Raum. Einen neuen Termin nennt die Bahn nicht.

Barrierefreiheit ist keine freiwillige Leistung. Die Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung verlangt, dass Bahnanlagen auch für Menschen mit Behinderung „ohne besondere Erschwernis“ nutzbar sind. Auch die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet alle staatlichen Stellen auf gleichberechtigte Teilhabe.

Für die Petition zur Barrierefreiheit des Rhöndorfer Bahnhofes liegen bis heute 1.400 Unterschriften vor.

Rhöndorf. Ein wunderschöner Ort mit Wir-Gefühl!

Unsere Forderungen

1. **Eine verbindliche Zusage.** Frau Palla, bestätigen Sie, dass der Bahnhof Rhöndorf – wie in der Vergangenheit versprochen – vollständig barrierefrei ausgebaut wird und das Vorhaben nicht zur Disposition steht.
2. **Ein konkreter Zeitplan.** Wir erwarten nachvollziehbare Meilensteine für den Baubeginn und die Fertigstellung der Barrierefreiheit. Pauschale Ankündigungen ohne belastbare Termine reichen nicht mehr aus.
3. **Prüfung von Alternativen.** Parallel zur bisherigen Planung muss geprüft werden, ob der Bahnhof auf anderem Weg schneller barrierefrei erschlossen werden kann, etwa durch einen rheinseitigen Außenbahnsteig mit behindertengerechter Rampe. Wir erwarten, dass die Ergebnisse dieser Prüfung offengelegt werden.
4. **Antwort und Gespräch.** Wir erwarten unverzüglich eine substanzielle schriftliche Antwort. Außerdem bitten wir um einen gemeinsamen Termin vor Ort mit entscheidungsbefugten Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Bahn AG und der DB InfraGo AG.

Herzliche Grüße



Patrick Pieper

1. Vorsitzender

Dieser Brief wird von folgenden Personen/Institutionen mitgezeichnet:

Philipp Herzog, Bürgermeister der Stadt Bad Honnef
CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt Bad Honnef
Fraktion B90/DIE GRÜNEN im Stadtrat der Stadt Bad Honnef
SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Bad Honnef
Fraktion Bürgerblock im Stadtrat der Stadt Bad Honnef
FDP-Fraktion im Stadtrat der Stadt Bad Honnef
Fraktion VOLT im Stadtrat der Stadt Bad Honnef
Jonathan Grunwald, Mitglied des Landtages NRW
Martin Metz, Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen
Nell-Breuning-Berufskolleg
Internat Haus Rheinfrieden
Hans Dienenhofen, Ehrenvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der
Schwerbehindertenvertretungen in Deutschland e.V.
Dr. Claudia Solzbacher, Fachbeirat Menschen im Alter der Stadt Bad Honnef
Ulla Studthoff, Fachbeirat Inklusion der Stadt Bad Honnef